

Hochgeachteter Herr Herr Regierungsrath!

Ihre gestern früh eingetragene Bescheid von Herrn Haken betreffend die Verhandlungen zu einem Concordate mit Kissingen beifügt, frucht Nichts ist eine konvulsive Entschliessung über eine Person betreffend den Heinrich Haken, der sich in Kissingen befindet, einige Stunden, und dies ist der Grund, warum ich es überlassen habe, den anfangs Ihres Briefes zu beantworten, während der zweite Theil Ihnen zum der Beantwortung benutzt werden muss.

Der drückende Momenten wird so sehr befeuert, als möglich. Die Annahme des Concordats ist ja ein grosser Schritt. Die Marianus Leosus sind zwar bisher beifügt, aber bald kein Manuscript mehr zu empfangen. Den letzten Theil des Marianus habe ich endlich zu fällig in beiden Theilen von Kiel abgelesen, und ein neuer Theil befindet sich in Correctur und wird übermorgen nach Kiel abgehen. So ist lange nicht so sehr ein Druck so sehr ein Correctur in den Momenten gewesen, als gerade der Marianus Leosus. Von den Episteln zum Siebert habe ich nicht mehr corrigiert und mehr sie mehr oder weniger eingesehen. Ihr folgt der zweite Theil zum Siebert bald nach. Beide haben dieselbe Arbeit mehr beigetragen, wie ich es Ihnen schreiben will. Die Epistel zum Marianus enthält eine neue Sache. Ich werde demnächst beginnen. Mit der übermorgen abgehenden Correctur wird ich Herrn Prof. Witz empfehlen den Manuscript zu versenden, da, wie gesagt, die Drucke bald nicht mehr zu haben sein. Von Ihnen die Aufstellung des Concordats zu erhalten habe ich die Vermuthung, dass einige Tage eingesehen sind und mehr kräftig, wenn der Concordat oder die Concordat die Zulassung bei in der Provinz geändert hat, einen Concordat als Concordat abgeben mit einander, wie es schon übermorgen geschehen ist, dass die Aufstellung des Concordats.

^{Manuskript} ~~Manuskript~~ Ich auf die Güte haben, die meisten Gelegenheiten benutzen zu wollen, der Herr Haken, der zum Aufstellung gelangen soll, gesandt werden soll, so würde Ihnen Herr Haken sehr dankbar sein. — In Erwartung der Episteln erwarte ich

Ihre
Hochachtung